

## Bode

Schulort:	Bode	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Frutigen	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Adelboden	Gemeinde 2015:	Adelboden
		Kirchgemeinde 1799:	Adelboden		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 125-126v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1380: Bode, [http://www.stapferenquete.ch/db/1380].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bode (Niedere Schule, reformiert)				

Antwort über den Zustand der Schulen!

		<b>I. Lokal-Verhältnisse.</b>
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	ist Boden
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Flecken.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu der Kirchgemeind und Agentschaft Adelboden.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikt Frutigen.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Viertelstund 1. 19. Häuser Viertelstund 2. 7. Häuser Viertelstund 3. 2 Häuser Anmerkung! daß Sie in; Rauhen Zeiten und Vielen Schnees noch einmahl so lang zu gehen haben usw. {sind auch noch mehr Häuser Aber keine Kinder drinnen.}
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Sind kein besondrige, Dörfer, Weiler, noch Hööffe.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	In dieser Kirch gemeind sind nebst dieser, noch drey Schulen, darvon die Schwand Schule bey einer Starken halbstund, die Hirzboden — und Steigelschwand Schul dann Stark 3/4tel Stund Von dieser entfernt sind.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		<b>II. Unterricht.</b>
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen — Singen — und Schreiben, auch außwendig den Catechismus, die Schönen alten Psallmen Davidts, die Psalter, Historie Capitel auß dem Neüen Testament. Nachdeme ein Kind mit Viel oder wenigern Gaaben Von Gott dem Allmächtigen beschenkt ist.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter, im Sommer wenig.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Vorbenamseten nebst auch dem alten Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Denjenigen so Vorschrift begehren wird gegeben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	bey 5. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	nicht Sonderbah.
		<b>III. Personal-Verhältnisse.</b>
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Nebst jeweiligem Pfarrer, Das Ehemahlige Gricht und Chorgricht, durch ein mit denselben gehaltenes <i>Examen</i> .
III.11.b	Auf welche Weise?	Stephan Hager
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Vom [[Seite 2] Vom gleichen Flecken des Schuls Bezirk.
III.11.e	Wie alt?	33. Jahr alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Frau, aber bey Leben keine Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	10. Jahr.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	nicht als Bauren beruff.
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Bauren Verrichtung weil er nicht zum faulenzen geneigt ist.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Überhaupt bey 60. Kinderen im winter 32. Knaben 28. Mädchen Jm Sommer etwas weniger die weil die kleinsten so nur etwann Vast Lesen können in Sommer nicht gehen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

## IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	ano 1646. bestwüssend; Seye ein Schuleinkommen von der Kirchgemeind gestiftet, welches sich jährlich für alle 4. Schulmeister nebst 4. Kühnen Berg rechtsame an einem gemeinen Berg, Tschenten genant. Zinß betruge 12. kr. ano 1676. ware die Stiftung des Capitals um das halbe vergrosseret; daß die Zinse jährlichen an 24. kr. kommen sind, nebst besagtem berg, und etwelchen kleinen Schenkungen. ano. 1796. ist widerum das Ganze Schuleinkommen durch Freywillige Einsammlung der ganzen Kirchgemeind für gemelte 4. Schulen mit 1600 lb: und 400 lb. den Von unseren Gnädigen Herren der alten Regierung zur beysten geschenckt: also um 2000 lb. Capital Verstärckt worden ist. hat also diese Schul nun Jährliches  [Seite 3] Jährliches Einkommen nebst gemelt einer Kühe Bergnutz 12. kr. 18. bz. und für die Sommer schul apart so auß einem sogenannten Täuffer Gütli her kommen 45 bz.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Das Schul Hauß soll ein jeder Schulmeister selbst haben, oder an einem bequemen ohrt bestellen, ohne daß er einig Zinß dafür erheben kan.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Das Schul Hauß soll ein jeder Schulmeister selbst haben, oder an einem bequemen ohrt bestellen, ohne daß er einig Zinß dafür erheben kan.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Jst oben gemeldet ohne daß die Schulkinder das holz zur Heitzung mit nemmen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers  
Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 125-126v  
 Briefkopf Antwort über den Zustand der Schulen!  
 Transkriptionsdatum 11.10.2012  
 Datum des Schreibens  
 Faksimile 1380BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1455\_fol\_125-126v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name  
 Verfasser Vorname  
 Vom Lehrer verfasst?  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich

### Ort

Name	Bode				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Frutigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Adelboden	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Adelboden	Gemeinde 2015	Adelboden
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	609706				
Geo. Länge	147089				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Bode (ID: 1870)

Schultypus:                   Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule:   reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

**Schulfonds**

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 3580)**

Name:                   Hager  
 Vorname:               Stephan

**Weitere Informationen**

Alter:                   33  
 Geschlecht:           Mann  
 Zivilstand:           verheiratet  
 Hat er eine Familie?   Ja  
 Anzahl Kinder:  
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:   Bode  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit:  
 Lehrer seit: 10 Jahren  
 Erstberuf:  Agrarische Tätigkeit  
 Zusatzberuf: Keine Angaben

---

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?           Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte:                   Lesen  
   Singen  
   Schreiben  
   Biblische Geschichte  
   Antworten/Memorieren

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben		32
Mädchen		28
Kinder		60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		